

Karlsruher Ruder-Verein 'Wiking' e. 1879 e.V.

Wikingers- schiff



Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

die neue Redaktion der Vereinszeitung freut sich, Euch ihre erste Ausgabe präsentieren zu dürfen! Auch in Zukunft wird das Wikingerschiff in weiblicher Hand sein - Madeleine hat ihr Beirats-Amt innerhalb der Frauenmannschaft weitervererbt.

Wir hoffen, unser Erstlingswerk gefällt euch und motiviert den Einen oder Anderen zum Schreiben – denn auch in Zukunft lebt das Wikingerschiff von den Beiträgen aus der Mitgliedschaft.

Daher sagen wir an dieser Stelle allen fleißigen Schreiberinnen und Schreibern, die uns bei unsrer Arbeit unterstützt und das Heft mit Leben befüllt haben, herzlichen Dank!

Auch in Zukunft freuen wir uns über Eure Beiträge, Ideen und Anregungen an **vereinszeitung@krv-wiking.de**.

Berichte bitte als Word bzw. Textdatei, Fotos (Quer- sowie Hochformate) mit möglichst 300dpi.

Christina Kunert, Sandra Heitmann und Lea Nagler

Impressum

Wikingerschiff, Jg. 57, Nr. 219, Februar 2015
Auflage: ca. 250 Stück

Karlsruher Ruderverein Wiking v. 1879 e.V.
76189 Karlsruhe, HansasträÙe 18b
Tel.: 0721-551856
Internet: www.krv-wiking.de
Bankkonto: Stadtparkasse Karlsruhe, BLZ 66050101, Kto 9094871
IBAN: DE98660501010009094871 · BIC: KARSDE66XXX

Redaktion & V.i.S.d.P.: Lea Nagler, Christina Kunert und Sandra Heitmann
Karlsruher Ruderverein Wiking v. 1879 e.V.
Autoren und Fotografen siehe Artikel und Fotos

Druck: Theobald Schwall, Römerstraße 3, 76189 Karlsruhe

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
5	Freud` und Leid im Jahre 2014
8	Do bin-e mol widder
10	Rekordbeteiligung bei Siegesfeier 2015
13	Nach der Siegesfeier ist vor dem Anrudern
15	Vorstandsinformation
19	Der neue BiTurbo im Wiking - ein Dankeschön an das Autohaus Graf-Hardenberg
21	Der Wikinger – wieder eine Generalüberholung
23	Daxlandiade KA 300
25	Ergo-Cup Ludwigshafen
29	Langlauftrainingslager Januar 2015
31	Crosslauf in Rülzheim - Jahresabschluss der Junioren
33	Wintertalentiade
35	Er läuft und läuft und läuft: Gerhard Sperzel
37	DRV Langstrecke Dortmund (29./30.11.2015)
38	Spendenaufruf
39	KRV-Termine 2015 im Überblick
41	Deutsche Sportlotterie
42	Kontaktdaten des Vorstandes und Beirates

Liebe Wikingerinnen und Wikinger,



wie bereits in der Vorstandsinformation von Januar 2015 berichtet wurde, ist Georg Moeser aus persönlichen Gründen von seinem Amt als stv. Vorsitzender Breitensport zurückgetreten. Ich bin froh an dieser Stelle Christian Fechler als seinen Nachfolger in den Reihen des Vorstandes begrüßen zu dürfen und wünsche ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Die Stadt Karlsruhe feiert in diesem Jahr Stadtgeburtstag und der KRV wird sich bei einigen Veranstaltungen hierzu beteiligen, nähere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben.

Anfang des Monats fand unter Rekordbeteiligung die Siegesfeier im Bootshaus statt. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an alle Organisatoren, Spender und Beteiligten!!

Schon zu Beginn des Jahres ist der weiterhin positive Trend in unserer Mitgliederentwicklung zu erkennen. Wir arbeiten im Vorstand intensiv daran, eine Vision für die Entwicklung des Vereins und seiner Strukturen zu erarbeiten. Der Vorstand und Beirat ist gerade bei der Ausgestaltung der Rudertermine auf das Engagement der Teilnehmer der einzelnen Termine angewiesen.

Hier ist unser Aufruf „übernehmt Eigenverantwortung für die Organisation der Termine“, der Vorstand unterstützt hier gerne durch Hilfestellung und bietet über den Landesruderverband auch Fortbildungsmaßnahmen hierzu an.

Wie durch Aushang im Bootshaus bekannt gemacht wurde, haben wir für Kinder und Jugendliche die Rahmenbedingungen für das Rudern in der kalten Jahreszeit neu festgelegt. Hier wurde unter anderem das Tragen von Rettungswesten für einige Bootsklassen verpflichtend eingeführt. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wird derzeit an einer Sicherheitsrichtlinie für den KRV Wiking gearbeitet, da wir hier bedingt durch Vorfälle in anderen Vereinen in den letzten Jahren einen Handlungsbedarf erkannt haben. Die auf dem letzten Rudertag des deutschen Ruderverbandes verabschiedete allg. Sicherheitsrichtlinie bedarf einer Anpassung an unser Ruderrevier und die spezifischen Randbedingungen im KRV.

Ich wünsche Ihnen alle einen guten Start ins die neue Rudersaison und auf ihr zahlreiches Erscheinen im Bootshaus.

Mit rudersportlichen Grüßen

Frank Wischniewski

1. Vorsitzender

Freud' und Leid im Jahre 2014

von Le.Z.Reps

Das vergangene Jahr brachte für die "Wikinger-Familie" nicht nur erfolgreichen Sport und angenehme Ereignisse, sondern leider auch Trauer und Kummer.

Im Mai starb völlig überraschend RUDI LEDERER zwei Tage nach seinem 65. Geburtstag. Das Wikinger-Schiff Nr. 217, das im Juni erschien, enthielt noch einen Beitrag von ihm, dessen Überschrift "Ein Ruderer ging verloren" sich fast wie eine Vorahnung begreifen lässt.

Im Juni mussten wir von WINFRIED "Wini" SCHERZER Abschied nehmen, der nach schwerer Krankheit verstarb. Er war ein langjähriger Ruder- und Paddelkamerad, stets hilfsbereit und zuverlässig. Viele schöne gemeinsame Fahrten und Erlebnisse mit ihm werden in unserer Erinnerung bleiben.

Schließlich mussten wir im Oktober SILKE SCHMIDT-STIEFEL die letzte Ehre erweisen. Auch sie erlag einer längeren,

schweren Krankheit. Für die Wikinger-Ski-Gruppe war es immer eine besondere Freude, wenn Hans den von Silke gebackenen Geburtstagskuchen im Gepäck hatte, denn fast immer fiel sein Geburtstag in die Zeit der Ski-Freizeiten in den Alpen.

In einer stillen Gedenkminute wurde in der Jahreshauptversammlung der lieben Verstorbenen gedacht.

Wo Schatten ist, ist auch Licht, um einmal in umgekehrter Reihenfolge an diese Lebensweisheit zu erinnern. Dennoch ist es nicht ganz einfach, nun auch von den angenehmeren Seiten des Jahres 2014 zu berichten.

Mit einem feinen Essen feierte Udo "Schorsch" Pittroff in der Bootshaus-Schänke seinen Siebzigsten.

Weit mehr als ein halbes Hundert Gäste waren eingeladen, als Heinrich Hort im Hotel "Eden" in festlichem Rahmen ebenfalls

seinen 70. Geburtstag beging. Im Trubel der vielen Geschenke war nicht zu ermitteln, wie viel unbändige Freude ihm ein "Tipp-Kick-Spiel" bereitet hat, das ihm die Freunde vom Donnerstag-Stammtisch präsentiert haben. Die Kick-Figuren trugen nämlich selbstredend alle das KSC-Trikot!

Zwanzig Jahre älter, nämlich 90, wurde Gottfried Günther vom KRA. Auch der KRV gratulierte dem Jubilar, der über 49 Jahre bei der Alemannia aktiv ist. Sein Credo: "Nur bedächtiges Wandrudern in freier Natur ist gesundes Rudern."

Er ist auch bereits in den Siebzigern angekommen. Da sollte Dr. "Unblutig" doch nicht ständig gegen die Richtlinien bundesdeutscher Politik in Bezug auf Sanierung der Pensionskassen verstoßen. Er ist nämlich einfach nicht zu bewegen, seine Schwimmweste beim Rudern auf dem Rhein abzulegen, obwohl so betagte Pensionäre eigentlich gar keine mehr tragen dürften!

Auch der allseits bekannte Rudolf E. Riesterle, bekennender Käsekuchenliebhaber, feierte im Mai

seinen Siebzigsten. Ausgerechnet er machte sich im Kirchboothangar zu schaffen. Es kam wie es bei solchen älteren Senioren kommen musste, er rutschte aus, stürzte und verletzte sich dabei. Inzwischen soll ihm aber ein Stück hausgemachter Kuchen schon wieder munden.

War das eine Freude, als auf der JHV der Auguschk Rudermohl aus Breisach und Wasserbadschers Emil zufällig nebeneinander saßen. Der Auguschk ist mit seinen gerade einmal 65 Lenzen auch schon seit über 5 Jahren "Pensionist". Wohl dem, der bei der Polizei seine Brötchen verdient hat. Man sieht ihm übrigens sein Alter nicht an. Der Emil hat ihn höchstens auf 64 und ein paar Monate geschätzt. Natürlich konnte es sich der Emil nicht verkneifen, mit seiner Lauferei anzugeben. Beim Ettlinger Altstadtlauf im Mai über 10 km war er in der Altersklasse M 75 mit 53:51 Minuten Erster geworden, behauptete er jedenfalls, was den Auguschk aber nicht sonderlich imponierte.

Die großartigen Erfolge unserer Rennruderer und die Sanierung

des Stegs fanden den verdienten Beifall der Versammlung.

Leider verabschiedete sich Georg Nagy von seinem Amt als Kassenwart Hauptkasse. Es war immer ein Genuss, seinen detaillierten, aufschlussreichen Statistiken der laufenden Geschäftsjahre zu folgen.

Auch Madeleine Merdes verlässt die Kommandobrücke des Wikinger-Schiffes. Sie muss sich nun mehr dem Abschluss ihres Studiums widmen.

Aktuell hat der Verein 260 Mitglieder. Vielleicht lässt sich über die Ruder-AGs (Hebel-, Kant-, Bismarckschule) der eine oder andere ständig für das Rudern begeistern.

Mit einem "Rotspon-Käseabend" fand das Jahr 2014 seinen würdigen Abschluss. Zuvor waren unter der Regie von Schorsch um die 20 Mannen damit beschäftigt, das Kirchboot hochkant in die Werkstatt zur Reparatur zu bugsieren. Wer die engen Räumlichkeiten vor Augen hat, weiß, was da geleistet wurde.

Danach hatten sich so viele Wikinger in der Schänke eingefunden, dass die Organisatoren Heinrich, Dieter und Rolf-Dieter mangels freier Plätze an einem Stehtisch dem Käse und dem Wein zusprachen.

Auch 2014 gab es am jeweiligen Donnerstagabend-Stammtisch Tiefgründiges zu hören:

- a) Isch des Bier heut' warm!
- b) Lass' den Platz für de Helmut frei!
- c) Dimitri, nur e kloine Portion heut'
- d) Dimitri, gib uns die blaue Erdnüss' für de Nachtisch!
- e) Wer war noch in de Sauna?
- f) Setzt euch doch rüber zu uns!
- g) Ich glab, de Helmut kommt heut' doch net!
- h) Also Tschüss bis Samstag!

Die Reihe wird fortgesetzt!

Le.Z.Reps

Do bin-e mol widder

von Auguschk Rudermohl

Gude Dag, ihr Wikinger

do bin-e mol widder. Weil mei alde Freind, de Wasserbad-scher's Emil un de Karle Dollefett aus de Schlabbergass scheinbar ibberhaupt nix meh von sich heere lasse, schreib-e jetzt aifach emol an de Franzos – ihr wisst jo, des isch der mit dem Adelstitel „Le Z.Reps“, abber ich glaab net, dass des en echte isch (wahrscheinlich handelt sich's um irgend so en versoffene Landadel odder sei Vorfahre henn den Titel nach de Revolution uff de Strooß g'funne!). Egal, der Schlabbedengler duhd uff jeden Fall fascht in jedem Wikinger-Hefdle was schreibe, un als ich-en bei de ledschde Versammlung im Bootshaus getroffen hab, had-er g'maint, ich kennt mol widder was vom Auguschk verzehle. Alla, ich war glei ubberredet (mir wollte dann bei-eme Fleschle Höpfner noch's Thema ausmache, abber s'hat kai Alkohol-freies meh gebbe), un jetzt schreib-e hald aifach so.

Die Generalversammlung war en echde Hammer – aimol, weil so viele Wikinger do ware (faschd e Viertel von allene Mitglieder), dass mer alle Vorstandsämter hat widder besetze kenne un dass au so schwierige Sache wie die Beitragserhöhung ohne großes G'schwätz un Palawer aifach durchg'wunke worre isch! Reschpekt, do bin ich mords Diskussione in annere Verain g'wöhnt, un zum Schluss laafsch ausenanner un hasch ausser Schdreid kai Ergebnis. Do war-ich dann doch e bissele stolz, Mitglied im Wiking zu sei – genau so, wenn ich als bei de Breisacher Regatta un de Maischderschaffde zwai Taag am Ufer hogg un als Schdrecke-Reporter verzähle duh, was alles so uffem Wasser bassierd. Do geht de Puls ah immer hoch, wenn die „Roote“ vorne liege un se ah noch jedes Johr de Achder g'winne! Dass des Kant-Gymnasium seit neueschdem im Wiking Schulrudern machd, isch gar ned so neu – die war-e schon in de 60er Johr zamme

middem Bismarck bei uns. Ich war jo uffem Helmholtz, un die hen aigentlich bei de Alemannia g'rudert, trotzdem bin ich mit meine Kumpel beim Wiking g'landet – un ich bin froh dribber (meh sag-e jetzt emol net, mer kennt jo mei Verhältnis zu de Blaue vom Nordbegge).

Zum Schluss hab ich noch was für de Franzos. Der war jo mol Lehrer für Deutsch, un des duhd mer als schon merke, wenn-er aim was erklärt. Also, was isch des: 99 Lehrer und ai Muck? Ganz klar, des sin 100 Dipfeles-Schisser!

Des wars mol widder, machet's gut, vor allem die drei Mädle, die zamme des Wikingerschiff produziere (ich hab's jo au mol e paar Johr lang g'machd)

aier

Auguschd Rudermohl

**STANZ
LASER
TECHNIK**

Helmut Schlachter GmbH

Stahl- und Blechkonstruktionen

Stanz- und Laser-Technik

Gottesauer Str. 10, D-76131 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 9 32 06-0, Fax 07 21 / 9 32 06-88

www.schlachtergmbh.de

e-Mail: info@schlachtergmbh.de

Rekordbeteiligung bei Siegesfeier 2015

von Christoph Karst

Auch 2015 wurde gemäß der langjährigen Tradition am 07. Februar zur Siegesfeier in den Saal unseres Bootshauses geladen, um auf die Erfolge des Vorjahres zurückzublicken. Etwa 90 Wikingerinnen und Wikinger folgten dem Ruf in den Karlsruher Ruder-Verein und ließen die Örtlichkeiten schier aus den Nähten platzen. Das hohe Interesse an der Veranstaltung sorgte für große Freude bei der sportlichen Leitung des Vereins, zeugt es doch von der Anerkennung der erbrachten Leistungen, einer Wertschätzung des Engagements der Betreuer und einer funktionierenden Kultur in unserem „Wiking“. Besonders war in diesem Jahr, dass es neben den Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie deren Betreuer auch die Möglichkeit gab, sich mit Ruder- und Freizeitbekleidung unseres Haus- und Hoflieferanten „JL Racing“ auszustatten. Im Foyer der Schenke wurde das Produktportfolio allen Interes-

sierten zum Kauf angeboten. Gleichzeitig galt der Termin auch als letzte Frist für die Bestellung von Trikots und Freizeitkleidung im Vereinsdesign.

Trotz des attraktiven Vorprogramms konnte Sportvorsitzender Christoph Karst die Veranstaltung noch im Rahmen des akademischen Viertels eröffnen und zu aller erst die Sportler, deren Eltern und die Betreuer herzlich begrüßen. Es sollte der Abend der Aktiven und Trainer werden, den die breite Mitgliedschaft des Vereins mit der Mannschaft verbringen und feiern wollte. Schließlich konnte man auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, bei der die Fahne des KRV auf Regatten im In- und Ausland ganze 62 Mal vom Siegerpodest aus wehte.

Insgesamt waren 31 Sportler erfolgreich, deren Siegesstatistik von unseren Zwillingen Torsten und Tobias Hermann mit 22 bzw. 21 Siegen unangefochten angeführt wurde. Die beiden waren nicht nur auf den allgemeinen Regatten und den Landesmeisterschaften erfolgreich, sondern erruderten auf den Deutschen Jugendmeisterschaften sogar eine Bronzemedaille für Karlsruhe. Besonders stolz kann die Mitgliedschaft darüber hinaus sein, dass der KRV 2014 wieder gezeigt hat, dass im Großboot kein Weg an ihm vorbei führt. Nicht nur, dass in der vergangenen Saison seit vielen Jahren wieder ein Junioren Achter aus Karlsruhe bei Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften am Start war, nein, dieser Achter debütierte gleich mit einem Titelgewinn. Damit treten die Junioren in die erfolgreichen Fußstapfen ihrer älteren Vorbilder. Denn unserem Baden-Achter gelang 2014 der 9. Titelgewinn in Folge. Ein eindrucksvoller Beweis der Stärke unseres Männer-Achters.

Neben den ehrenwerten Erfolgen der Aktiven darf aber eines nicht vergessen werden: die Leistung und das Engagement, das die Betreuer beinahe täglich an den Tag legen, um den Athleten ein Angebot zum anspruchsvollen Regattasport zu bieten – und das zu sehr großen Anteilen ehrenamtlich. So war es auch bei der diesjährigen Siegesfeier sehr schön anzusehen, dass die Wertschätzung dessen bei den Sportlern stets präsent ist und einen hohen Stellenwert genießt. Deutlich wurde dies in den Worten, die Aktivensprecher Matthias Reichelt und Jugendsprecher Adrian Seiler gegenüber unserem Cheftrainer Ralf Thanhäuser fanden und dabei persönliche Geschenke überreichten.

Natürlich darf bei einer Siegesfeier das üppige Buffet nicht fehlen. Trotz der sehr großen Besucherzahl musste auch in diesem Jahr niemand hungrig nach Hause gehen. Neben vielen Fisch-, Fleisch- und Gemüsegerichten, lachte auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Pute in die hungrigen

Gesichter der Mitgliedschaft. Besonders hervorzuheben ist, dass sich auch das diesjährige Buffet fast vollständig aus Spenden der Mitgliedschaft zusammenstellen ließ. Großer Dank gebührt hier auch unseren beiden Veranstaltungswartinnen Theresa Hintemann und Renate König, die mit ihrer Organisation wieder zu einem rundum gelungenen Abend beigetragen haben.

Nach der Siegesfeier ist vor dem Anrudern

von Renate König und Therese Hintemann

Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

ein herzliches Dankeschön

- für eure Mithilfe bei der Siegesfeier,
- für Essens- und Geldspenden
- und vor allem dafür, dass ihr uns die Planung dank eurer zahlreichen Anmeldungen in der Doodle-Liste erleichtert habt!

Nach der Siegesfeier ist vor dem Anrudern!

und so laden wir zum nächsten Fest ein:

am **29.3.2015 ist Saisonstart mit 10:00 Uhr Anrudern**

danach Bootstufen und ggf. Ehrungen

ab **12:30 Uhr Mittagessen:**

Metzger`s Maultaschen oder vegetarische Maultaschen und Salate, **Kaffee und Kuchen.**

Wir bitten um Rückmeldung, wer zum Essen kommt, wer einen Kuchen spendet und wer mithilft.

Bitte tragt euch wieder in die Doodle-Liste ein. Der Link wird per Email versendet. Wer sich immer noch nicht an die Doodle-Liste heran wagt, kann uns aber auch gerne telefonisch oder per Email Bescheid geben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Anrudern.

Eure Veranstaltungswartinnen
Renate und Therese

Therese Hintemann Tel. 0721-1453172 &

Renate König Tel. 07244-625253,
Mailadresse:veranstaltung@krv-wiking.de



Foto: Therese Hintemann

Weitere Veranstaltungen 2015:

04.07.2015 Sommerfest

25.10.2015 Abrudern

Bis dahin wünschen wir allen eine
schöne und erfolgreiche
Rudersaison!



Foto: Therese Hintemann

Vorstandsinformation

von Frank Wischniewski, Christoph Karst, Steffen Hort
und Christian Fechler

Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

wir hoffen Ihr hattet bereits einen guten Start in das neue Jahr. Für 2015 wünschen wir Euch und unserem Verein nur das Beste.

Wie auch in den vergangenen beiden Jahren möchten wir uns heute in Form dieser Vorstandsinformation mit aktuellen Themen an Euch wenden. Dazu zählt dieses Mal:

- Vorstandspersonalie;
- Regelung zum sicheren Ruderbetrieb;
- Teilnahme an der deutschen Sportlotterie;
- Bootseinteilung und Nutzerkreise;
- Getränkekonsum am Bootshaus;
- Ordnung in Kraft-, Gymnastik- und Ergoraum;
- Rudern auf dem Rhein bei widrigen Bedingungen;
- Terminankündigungen.

Für Rückfragen oder Anmerkungen zu den einzelnen Themen stehen wir Euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen!

Vorstandspersonalie

Mit Beginn des Jahres 2015 hat uns die überraschende Nachricht erreicht, dass Georg Moeser sein Amt als stv. Vorsitzender im Ressort Breitensport mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stellt. Da Georg aus persönlichen Gründen keine andere Alternative gesehen hat, respektieren wir seine Entscheidung und bedanken uns für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand der letzten beiden Jahre.

Auf der Suche nach einem Nachfolger sind wir sehr dankbar, dass wir mit Christian Fechler direkt einen Kandidaten für das bisherige Aufgabenfeld von Georg finden konnten.

Gemäß Satzung §9 II 9 wurde er im Rahmen der Vorstandssitzung vom 13.01.15 einstimmig in das Amt gewählt. Christian wünschen wir viel Erfolg und Spaß für die anstehenden Aufgaben. Mit seinem Engagement in den Montagsterminen und der Organisation diverser Wanderfahrten und Breitensportveranstaltungen ist er sicherlich der richtige Mann an dieser Stelle.

Regelung zum sicheren Ruderbetrieb

Die sicherlich bekannten Vorfälle aus den vergangenen Jahren in diversen Rudervereinen Deutschlands haben dazu geführt, dass sich immer mehr Vereine und auch der DRV einer Richtlinie für den sicheren Ruderbetrieb gewidmet haben. Auch wir sind derzeit dabei, unsere existierende Ruderordnung um weitere sicherheitsrelevante Aspekte zu ergänzen.

In einem ersten Schritt zählt hierzu die Einführung einer Winterregelung für den Ruderbetrieb im Junioren- & Kindertraining. Diese sieht in

Abhängigkeit von Wasser- & Lufttemperatur u.a. eine Tragepflicht von Rettungswesten im Kleinboot vor. Der genaue Wortlaut wurde im Bootshaus entsprechend ausgehängt.

Auch wenn wir keine Vorschrift für die Ruderer „Ü18“ formuliert haben, möchten wir Euch die Anschaffung und Nutzung einer Rettungsweste bei entsprechenden Gegebenheiten empfehlen. Ihr dient damit Eurer eigenen Sicherheit und erfüllt gleichzeitig eine wichtige Vorbildfunktion gegenüber unseren jüngsten Mitgliedern.

Eine Zusammenstellung einiger am Markt verfügbarer Rettungswesten und Schwimmhilfen ist im Bootshaus ausgehängt.

Bootseinteilung und Nutzerkreise

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung im November angekündigt, haben wir die Bootskategorisierung samt Nutzerkreisen überarbeitet und werden diese zeitnah aushängen.

Wir haben nun alle Boote in einer Liste erfasst und Nutzergruppen zugewiesen. Die Liste wird im Bootshaus ausgehängt.

Zukünftig wird in 4 Kategorien unterschieden:

- rot = Nutzung ausschließlich durch den Rennsport;
- gelb = Nutzung nach vorheriger Rücksprache mit Vorstand/Trainern;
- grün = Nutzung ohne Einschränkung;
- blau = Privatboote.

Eine detaillierte Beschreibung der Kategorien ist der Bootsliste beigefügt.

Alle Boote der Kategorien Rot, Gelb und Grün erhalten eine Farbmarkierung am Waschbord bugseits.

Getränkekonsum am Bootshaus

In den letzten Jahren ist vermehrt zu beobachten, dass nach dem Sport immer wieder selbst mitgebrachte Getränke konsumiert werden. Eine in „Vereinsaugen“ unschöne Entwicklung. Daher möchten wir heute dafür werben, Euer Getränk in geselliger Runde nach dem Sport in der Schenke zu kaufen und besonders die alkoholischen Getränke an den vorgesehenen Sitzmöglichkeiten zu konsumieren. Unsere Vorbildfunktion gegenüber Kindern und Jugendlichen möchten wir dabei ans Herz legen.

Mit einem so erworbenen Getränk kann jeder wiederum einen kleinen, schmerzlosen Beitrag zum Wohle des Vereins leisten.

Natürlich ist uns bewusst, dass ein solches Anliegen mit einer ausreichenden Verfügbarkeit sowie an der Sportzeit orientierten Öffnungszeiten der Schenke steht und fällt. Hieran arbeiten wir derzeit ebenso, wie

an einer Aktualisierung des Angebots und der Preisliste. Gleichzeitig setzen diese Bemühungen ein entsprechendes Nachfrageverhalten voraus.

Ordnung im Kraft-, Gymnastik- und Ergometerraum

Unser Wunsch ist schnell formuliert. Wer diese Räumlichkeiten nutzt, möge Sie auch bitte aufgeräumt verlassen und Mitnutzende animieren, diesem Aufruf ebenso zu folgen. Insbesondere im Krafraum werden bspw. Gewichte nicht in die vorgesehenen Ständer geräumt, Matten nicht in die Ecke gelegt oder Flaschen und Lappen bleiben einfach liegen. Es gibt Tage, da muss erstmal der Raum „freigemacht“ werden, ehe man trainieren kann.

Zudem sind bitte Lichter und Fenster in allen Räumlichkeiten zu löschen bzw. zu schließen, auch nach einem Lüftungsvorgang. Nicht selten regnet es sonst in die Räumlichkeiten hinein oder die Heizung läuft auf Hochtouren.

Rudern auf dem Rhein bei widrigen Bedingungen

Die jüngsten Geschehnisse auf dem Rhein bei Wiesbaden möchten wir in diesem Rahmen nicht unerwähnt lassen.

Dort sind 6 Ruderboote auf Höhe Biebrich dem starken Wellengang, starken Windböen und dem entsprechend hohen Wasserstand des Rheines zum Opfer gefallen. Alle Ruderer konnten von DLRG und Polizei per Boot bzw. Hubschrauber gerettet werden, mussten aber teilweise verletzt und mit Unterkühlung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Auch wenn wir in letzter Zeit keine solchen Vorfälle zu beklagen hatten, möchten wir nachdrücklich darauf hinweisen, die Ausfahrt auf den Rhein nur dann zu starten, wenn die Umstände es zulassen. Bitte pflegt hier einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Material und insbesondere Eurer Gesundheit.

Der neue BiTurbo im Wiking – ein Dankeschön an das Autohaus Graf Hardenberg

Schnelle Jungs – schnelle Boote – so stellte sich die Frage nach dem passenden Namen für unseren neuen Empacher-Riemenzweier, der derzeit von den Hermann Brüdern durch den Hafen bewegt wird und vor allem hoffentlich „Turbo mäßig“ auf den Regatten unterwegs sein wird.

Der geneigte Audifahrer kennt oder fährt den BiTurbo. Der Name war also schnell gefunden, ebenso der Bezug zu der bekannten Automarke. Mit dieser Idee wendeten wir uns an Christian Welling und Klaus Menold, Geschäftsführung und Niederlassungsleitung, von Graf Hardenberg in Karlsruhe – und konnten im Ergebnis eine finanzielle Unterstützung für die Bootsanschaffung bewirken.

So möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Christian Welling und Klaus Menold vom Audi-Zentrum Karlsruhe für die spontane Zusage und Zusammenarbeit bedanken, ein Verein wie der Wiking weiß dies sehr zu schätzen.

Steffen Hort

Stellvertretender Vorsitzender Finanzen



Ihr Audi Partner vor Ort.

Seit vielen Jahren stehen wir für die Marke Audi an unseren Standorten in Karlsruhe. Bei uns können Sie sich auf unsere Erfahrung und kompetente Beratung verlassen. Finden Sie die neuesten Audi Modelle zu attraktiven Konditionen oder den passenden Gebrauchtwagen in unserem vielfältigen Angebot. Gerne stehen wir Ihnen auch im Service persönlich und professionell zur Seite. Überzeugen Sie sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kompromisslos Audi.

Audi Zentrum Karlsruhe GmbH

Gerwigstr. 83, 76131 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 9 62 20-0
auzka@grafhardenberg.de
www.audi-karlsruhe.de

Agentur der Audi Zentrum Karlsruhe GmbH in der Gerwigstr.
Sophienstr. 135, 76135 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 8 50 09-0
auzka@grafhardenberg.de


GRAF HARDENBERG

www.grafhardenberg.de

Der Wikinger – wieder eine Generalüberholung

von Dieter König

Im November 2004 – also vor nunmehr über 10 Jahren – haben wir uns das Kirchboot aus Finnland kommen lassen, leuchtend gelb hat es viele Fahrten überstanden und war mindestens 7 x zu Pfingsten mit in Venedig auf der Vogalonga. Bei vielen weiteren Fahrten auf dem Bodensee, natürlich auf unseren Heimatgewässern in der näheren und weiteren Umgebung war das Boot zu sehen, mit Firmen und anderen Interessentengruppen wurden Fahrten im Hafengebiete und auf dem Rhein absolviert.

Die Finnen haben damals viel recht weiches Holz verarbeitet, sodass im Laufe der Zeit immer mal wieder Reparaturen dringend notwendig wurden. Schon in der Wintersaison 2010/11 wurde eine Grundüberholung durchgeführt, vorher bereits die alten Doppelrollschienen durch ergometerabguckte Rollbahnen ersetzt. Die Dollen und Ausleger haben die diversesten Umbauten erlebt, so manches Experiment wurde durchgeführt. Es wurde

immer komfortabler, mit dem Boot durchs Hafenbecken zu pflügen.

Die ersten Riemen sind inzwischen teils zu Schrankständern verarbeitet worden (siehe Gymnastikraum im OG), denn auch diese haben die Strapazen nur begrenzt ausgehalten. Das Werkstattteam um Heinrich Hort hat im Laufe der Jahre viele neue Riemen komplett neu erstellt, inzwischen lässt sich das Boot auch mit den neueren KS-Riemen fahren.



Arbeiten am Kirchboot, Bild: Dieter König

Und nun wurde wieder eine Generalüberholung notwendig. Die äußeren Dollborde waren so marode, dass rund ums Boot der obere Rand komplett neu aufgebaut wird. Und so manche "faule" Stelle auch am restlichen Bootskörper muss ausgetauscht werden. Ein ganz großer Dank gilt hier unserem Pensionär Heinrich, der die ganze Sache mit viel Enthusiasmus angeht und jede Woche mehrmals tags in der Werkstatt anzutreffen ist. Und natürlich ist auch unsere Bootswartin Ingrid oftmals mit dabei, aber sie hat zum Glück ja bis zur freien Freizeitgestaltung noch ein paar Tage Zeit, kann daher nur am Wochenende mit

eingreifen. Weitere Helfer sind ab und zu mit dabei – und wer noch etwas Zeit und Interesse hat -> einfach melden bei Heinrich.



Arbeiten am Kirchboot, Bild: Dieter König



Heinrich Hört bei Arbeiten am Kirchboot, Bild: Dieter König

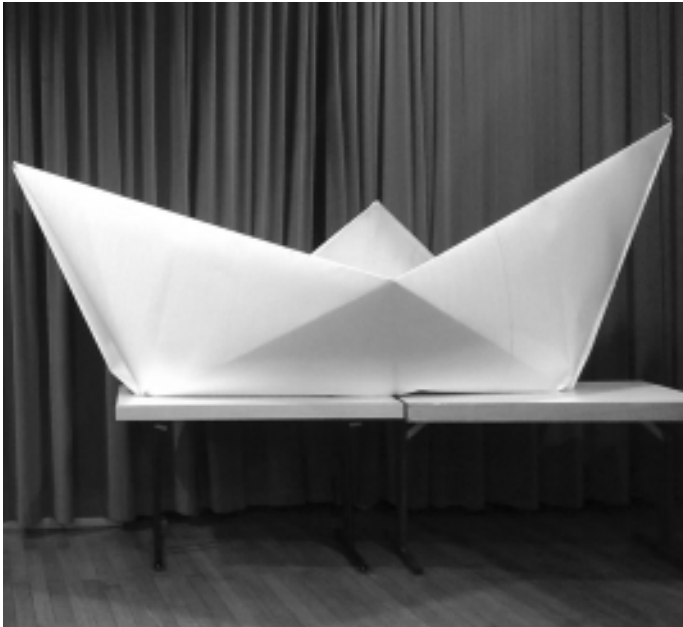
Daxlandiade KA 300

von Dieter König



Es sollte sich herumgesprochen haben, die Stadt Karlsruhe feiert in diesem Jahr 2015 ihr 300-jähriges Stadtjubiläum. Die 28 Stadtteile von Karlsruhe mit ihren Bürgervereinen sind schon im letzten Jahr aufgefordert worden, ihren Beitrag dazu zu leisten. Der Bürgerverein Daxlanden hat eine Daxlandiade ausgerufen und basierend auf den 3 Säulen Musik - Sport - Kultur die Projekte in Angriff genommen.

Für den Sportbereich hat sich der Kanukreis Karlsruhe bereit erklärt, im Rahmen einer Präsentation der Wassersportvereine im Rappele am 9. Mai 2015 ab mittags – das ist auch der Tag der Eröffnung des Bades – einen Guinness-Buch-Rekord anzugehen. Wir wollen aus Papier ein "Schiffchen" – wie wir es auch sonst schon aus kleinen Bogen gemacht haben – falten.



Papier-"Schiffchen"; Bild: Dieter König

Allerdings in der Größenordnung Länge ca. 12 mtr. aus ca. 250 qm Papier. Der bisherige Rekord aus Asien liegt bei ca. 10 mtr. Die Kanuten unter Anleitung und Federführung von Frank Bodin üben bereits fleißig das Papierfalten. Bisher brachten sie es auf eine Länge von 7,50 m. Bis zum 9. Mai haben sie noch ausreichend Zeit, die GUINNESS-Buch-Weltrekord-Länge von 12,00 m zu erreichen.

Neben diesem Highlight wollen wir aber vorrangig auch uns als Wassersportvereine der Bevölkerung – und nicht nur der Daxlander – präsentieren. Und da der KRV Wiking auch seinen Sitz auf Daxlander Gemarkung hat,

wurde der Verein in die Vorbereitungen und dann auch in die Durchführung mit eingebunden. Eine fast einmalige Chance, auch den Rudersport der breiten Öffentlichkeit mit vorzustellen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird über das KA 300 – Stadtmarketing in großem Stil vorbereitet.

Merken Sie sich bitte daher schon einmal den Termin Samstag, 9. Mai ab 12:00 Uhr vor – wir sehen uns im Rappele (Rappenwörter Freibad – Eintritt frei!)

Dieter König / stv. Vorsitzender
Kanu-Kreis Karlsruhe

Ergo-Cup Ludwigshafen Trockenrudern in einer Trabantenstadt von Hannes Blank

An einem Ergo-Cup teilnehmen – Was bedeutet das? Es heißt, sich öffentlich auf einem Simulationsgerät des Rudersports zu präsentieren und darüber Auskunft zu geben, ob und wie fit man ist. Ergo-Cups werden drinnen ausgetragen, Wind und Wetter spielen keine Rolle, ebenso wenig wie das Beherrschen der Rudertechnik an sich. Es gibt weder taktische Möglichkeiten, sich Vorteile zu verschaffen noch eine real vorhandene Regattastrecke. Der Ruderergometer ist gnadenlos: Er zeichnet auf, in welcher Zeit man die vorgeben virtuelle Strecke mittels angeeigneter Muskelkraft zurückgelegt hat, nicht mehr und nicht weniger.

Die Teilnahme an einem Ergometer-Wettkampf ist also den Motiviertesten unter uns vorbehalten, denen, die es nicht scheuen, schon zu einem so frühen Zeitpunkt (dieses Jahr der 24. Januar) zu zeigen, was sie drauf haben – oder eben nicht. Der Wettkampf dient und diente

einigen Athleten auch dazu, eine Leistung abzuliefern, die es möglicherweise erlaubt in den Genuss einer Bundes- oder Landesförderung zu kommen. Insgesamt gab es um die 470 Starts.

Der Ergo-Cup in Ludwigshafen ist mit seiner 8. Austragung nun recht nahe daran, eine etablierte Veranstaltung zu sein. Das liegt weniger daran, dass er sich schon in zwei Jahren dem ersten Jubiläum nähert. Es liegt mehr daran, dass er zum 6. Mal im Gemeinschaftshaus (nicht „Gemeindehaus“, wie hier und da beschrieben) Ludwigshafen-Pfingstweide stattfindet. Der ausrichtende Mannheimer Regattaverein (ein Zusammenschluss von Mannheimer RC, Mannheimer RG Baden, Mannheimer RG Rheinau, Mannheimer RV Amicitia und Volkstümlicher Wassersport Mannheim, außerdem gehören noch der Ludwigshafener und der Frankenthaler Ruderverein dazu) hat in diesem Haus offenbar eine

dauerhafte Bleibe gefunden. „Das war die dritte Station des Austragungsorts des Ergo-Cups und wir sind froh, dass wir dafür das Gemeinschaftshaus gefunden haben“, so Wilfried Ringwald, Vorsitzender des Ludwigshafener Rudervereins. Das Haus ist eine Mischung aus Sport- und Jugendclub in einem eher tristen Banlieue-Umfeld, eine architektonische Alber-Speer-Junior-Großtat, die zwischen 1967 bis 1970 gebaut wurde. Immerhin war sich aber die Wohnungsbaugesellschaft GAG, der dort 30.000 Wohnungen gehören, nicht zu fein, den Ergo-Cup als offizieller Sponsor zu unterstützen.

Dafür ist es drinnen im Gemeinschaftshaus umso mehr ergometer-geeignet: Aus einer ausreichend breiten Empore der Haupt-Halle, etwa brusthoch über dem Zuschauerniveau, kann man mindestens 16 concept2-Geräte nebeneinander stellen. Direkt nebenan bietet durch einen Durchgang eine kleine Sporthalle die Möglichkeit sich warm zufahren. In der Cafeteria sitzt man mit etwas Distanz zum Renngeschehen und kann sich in

Ruhe unterhalten.

Der Karlsruher Ruderverein Wiking startete an diesem Wintertag, der noch Schneefall boten würde, eher verhalten. Das mag daran liegen, dass die große Wiking-Vereinsfahne noch nicht hing, sie war ab etwa 12 Uhr deutlich sichtbares Zeichen und visuelle Anfeuerung für alle Wiking-Starter auf der gegenüberliegenden Seite der Empore der Wettkämpfer.

A-Junior Torsten Herrmann fuhr sich mit einem 15. Platz (von 22) auf 2000 Meter warm. Junior A-Leichtgewicht Adrian Seiler schrammte mit einem vierten Platz und 1,7 Sekunden Rückstand knapp an einem Podestplatz vorbei. Neuzugang Lars von Deyn begann seinen Ergo-Tag auf dem 5. Rang (von 15) in der Männerklasse (19 – 29 Jahre).

Den ersten Wiking-Sieg machte Cedric Kuhlbach perfekt: Das 21jährige Leichtgewicht distanzierte die folgenden Konkurrenten vom Bodensee und aus Waldshut mit 4 Sekunden Abstand. Im gleichen Rennen wurden die

Benedict Seidel wurde in der Jungenklasse 13 Jahre und jünger (12 Teilnehmer) Sechster. Julian Hort (Klasse Leichtgewicht 13 Jahre und jünger) musste zwar den Sieger aus Koblenz ziehen lassen, verteidigte seinen hervorragenden zweiten Platz aber noch knapp mit einer Zehntelsekunde Vorsprung vor dem drittplatzierten Flörsheimer Ruderer.

Nach den klassischen Wettkampflängen über 1000, 1500 und 2000 Metern standen im Gemeinschaftshaus die Sprints über 350 Meter an. Hier ließ sich Torsten Hermann nicht den Sieg nehmen und gewann, ebenso wie der Wikinger Adrian Seiler in der Leichtgewichtsklasse bei den A-Junioren. Lars von Deyn zog auf der kurzen Distanz mit mehr Power an der Kette und kam mit Rang 3 noch auf das Treppchen.

Cedric Kuhlbach, der erste Wiking-Sieger des Tages, beschloss die Erfolgsbilanz des Karlsruher Rudervereins Wiking unter der Betreuung vom Trainer Ralf Thanhäuser: Er siegte auch über die 350 Meter und bezwang

dabei den auf Platz 2 folgenden Ex-Wiking-FSJler und Amicitia-Starter Stefan Weißling.

Zwischen klassischer und Sprint-Distanz kam es noch zu einem Doppelsieg der rot-weiß-grünen Ruderer aus der Fächerstadt. Die sog. „Montagsgruppe“ (Leitung: Christian Fechler), die sich an jedem Wochenbeginn bis Ende März zum gemeinsamen Ergometer-Training im gemeinsamen Rhythmus und gemeinsamer Schlagfrequenz trifft, hatte gleich zwei Mixed-Vierer gemeldet. Zu einer Gegenmeldung gegen diese Macht hatte sich kein einziger anderer Verein getraut. Gekämpft bis zu totalen Erschöpfung wurde dennoch, außer Konkurrenz fuhr noch ein Mixed Jungen/Mädchen-Vierer der Mannheimer RG Rheinau mit. Ganz kurzfristig musste sich die acht Montagsgruppler noch an den unerwarteten Wettkampfmodus (als Staffel hintereinander auf demselben Ergometer bei laufender Uhr) vorbereiten. Mit fünf Sekunden Vorsprung siegte schließlich die Wiking-Mannschaft mit Bootswartin Ingrid Sackmann, Ex-Leicht-

athletin Patrica Peter, gruppenchef Christian Fechler.
Brandenburgs Export Detlef Als Siegerpreise gab es Walking-
Rautmann sowie Montags- Stöcke.



Ergo-Cup in Ludwigshafen, Foto zugeschickt von Hannes Blank

Langlauftrainingslager Januar 2015

von Theresa Mairon

Am dritten Januarwochenende traf sich eine Gruppe von Sportlern des KRV Wiking, bestehend aus Junioren und Studenten, um ein gemeinsames Langlauftrainingslager im Schwarzwald zu verbringen.

Nach einer langwierigen Fahrt kamen wir endlich an dem malerischen, leider nicht verschneiten, Bauernhof in der Nähe von Furtwangen an, wo wir drei hübsche Ferienwohnungen bezogen. Alle waren mit ihrer Zimmereinteilung sehr zufrieden. Bevor wir jedoch das gemeinsame Abendessen genießen konnten, mussten wir noch eine Laufeinheit durch den verregneten Wald absolvieren. Den Abend verbrachte man im Gemeinschaftsraum mit Brettspielen und anregenden Gesprächen, immer auf Schneefall hoffend. Dieser Wunsch sollte sich am nächsten Morgen erfüllt haben und wir blickten nach dem Aufwachen auf eine schneeweiß bedeckte und sonnige Landschaft. Jedoch mussten wir

beim Frühstück einsehen, dass das Langlaufen auf unserer ausgewählten Loipe an der Martinskapelle aufgrund der nicht gespurten Bahnen und zu hoher Temperaturen nicht möglich war. Daher entschlossen wir uns, den Tag im Galaxy-Erlebnisbad in Titisee zu verbringen, wo wir eine mehrstündige Wassereinheit absolvierten. Hierbei kam auch der Spaß dank der zahlreichen Wasserrutschen und dem Wellnessbereich nicht zu kurz. Draußen auf dem Parkplatz mussten wir anschließend feststellen, dass einer unserer beiden Busse nicht mehr anspringen wollte. Nach einer Stunde kräftezehrenden Anschleichen auf den Parkplatzwegen konnten wir den Motor endlich zum Laufen bringen und machten uns erschöpft auf den Heimweg. Zu Hause angekommen bereiteten die Studenten liebevoll eine riesige Portion Käsespätzle für uns zu, es schmeckte allen vorzüglich.

Am nächsten Morgen wurde unser Wunsch nach einem Tag

auf der Loipe erneut enttäuscht, da diese noch nicht gespurt werden konnte. Aus diesem Grund entschieden wir uns zu einer kleinen Wanderung am Vormittag zu den größten Wasserfällen Deutschlands. Wir wanderten allerdings nicht allzu lange, da die im Winter vereisten und somit lebensgefährlichen Wege gesperrt waren. Netterweise konnte uns die Bäuerin einige Schlitten ausleihen, mit denen wir uns auf einen Skihügel, der außer Betrieb war, begaben; so verbrachten wir einen schönen letzten Nachmittag.

Nach einem letzten gemeinsamen Essen und gemeinschaftlichen Aufräumen gingen wir die Heimreise an.

Obwohl wir nicht unseren ursprünglichen Plan Langlaufen zu gehen durchführen konnten, verbrachten wir dennoch dank der großen Mühen der betreuenden Studenten Mathias Reichelt und Simon Gessler ein erlebnisreiches und spaßiges Wochenende.

Bild zugeschickt von Matthias Reichelt



Crosslauf in Rülzheim - Jahresabschluss der Junioren

von Stefan Weißling

Am vergangenen Samstag den 20.12.2014 fand in diesem Jahr der Crosslauf in Rülzheim statt. In diesem Jahr mit Beteiligung der Juniorenmannschaft des Karlsruher RV Wiking. Die Junioren gingen gemeinsam mit einem ihrer Trainer auf die ca. 2300m bzw. 3400m lange Strecke. Philip Thein konnte nach einem starken Lauf über seine Distanz den 4. Platz in der Altersklasse U16 erringen. Sein Mannschaftskollege Johann Fox kam auf Platz 8 in derselben Altersklasse ins Ziel.

Danach kam der Rest der Mannschaft zu ihrem Lauf, dabei liefen die Altersklassen U18 und U20, also alle Jugendlichen unter 20 Jahre über die 3400m lange Strecke. Hier konnte der Karlsruher RV Wiking die Plätze 6 – 8, in Person von Adrian Seiler (6.), Tobias Hermann (7.) und Torsten Hermann (8.) belegen. Auch Alexandru Birk präsentierte sich gut und erreichte Platz 12.

Ihr Trainer Stefan Weißling konnte positiv überraschen und erreichte sogar in seiner Altersklasse U20 den 2. Platz und konnte damit sogar in der Leichtathletik Domäne für die Ruderer einen Podest Platz erkämpfen. Auch Hannes Blank nahm an dem Wettbewerb teil und erreichte nach 4600m einen guten 19. Platz in seiner Altersklasse. Im gesamten betrachtet war es eine schöne Abschlussveranstaltung im Jahr 2014 und brachte allen Beteiligten eine Menge Spaß.

STEUERBERATER | RECHTSANWALT

KARLSRUHE · BADEN-BADEN · LANDAU

MAISENBACHER
HÖRT

PARTNER

IHRE ZIELE UNSER WEITBLICK

Jahresabschlüsse · Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Lohnabrechnungen · Finanzbuchhaltungen · Vertragsrecht
Einkommensteuerklärungen · Erbrecht / Testament
Forderungsbearbeitung · Familienrecht · Selbstständige

Über 160 kräftige Hände für Sie

Offen und kommunikativ beraten wir Sie mit einem Team von rund 80 Mitarbeitern und Berufsträgern bei Fragen zu Steuern und Recht.



Auf unserer
Homepage
hat sich
viel getan...
rudern Sie
mal vorbei!



Maisenbacher Hört & Partner

Rintheimer Str. 63a · 76131 Karlsruhe · Tel. 0721 9433-0

Quettiger Str. 12 · 76530 Baden-Baden · Tel. 07221 904848-0

Untertorplatz 3/Deutsches Tor · 76829 Landau · Tel. 06341 9074-0

www.mhp-kanzlei.de

Wintertalendiade 06.12.2014

von Svenja Wagenseil und Ennie Schwert

Wir trafen uns samstags um 7:45 Uhr am Karlsruher Hauptbahnhof. Die 18 Kinder und Jugendlichen des Ruderverein Wiking versammelten sich auf dem Vorplatz, um gemeinsam aufzubrechen. Es waren vier Vereinskinder, vier Schülerinnen vom Bismarck-Gymnasium und jeweils fünf Schüler und Schülerinnen von der Hebel-Realschule und vom Kant-Gymnasium, die von ihren Lehrerinnen betreut wurden. Auf der Fahrt erklärte uns Stefan Weißling die einzelnen Stationen und gab uns wichtige Tipps. Die lange Zugfahrt mit der Regio ging dank guter Stimmung schnell vorbei. Am Stuttgarter Bahnhof stiegen wir um und fuhren das nächste Stück mit der U-Bahn. Doch leider fuhr der Zug nicht das letzte Stück den Berg hinauf, also mussten wir ihn noch besteigen. Oben angekommen waren wir zwar nicht besonders begeistert von dem Spaziergang, aber dennoch aufgewärmt.

Die Halle war schon etwas gefüllt als wir ankamen. Wir gingen die einzelnen Stationen noch einmal durch und warteten auf den Beginn des Wettkampfes. Die einzelnen Gruppen trafen sie an ihren Stationen und begannen mit dem Parcours. Nun durchliefen wir die einzelnen Stationen und gaben unser Bestes. Die 6. Station hatte am meisten mit Rudern zu tun: das Ergometer fahren. Insgesamt gab es 13 Stationen, bei denen jeweils Koordination, Geschicklichkeit oder Schnelligkeit gefragt war. Der Wettkampf ging bis ca. 15.00 Uhr, danach warteten alle Vereine (insgesamt 14) eine halbe Stunde auf die Auswertungen. Als diese endlich kam, war es bereits 15.30 Uhr. Anissa Tchakounte aus unserem Verein errang den ersten Platz in ihrer Altersklasse und in der Gesamtwertung erlangte unser Verein in der Vereinswertung den dritten Platz.

Es war mittlerweile 16.00 Uhr. Wir alle stapften von der Halle zurück, um unseren Zug nach Stuttgart zu bekommen, mit etwas Hetzerei schafften wir es letztendlich auch. Am Stuttgarter Bahnhof angekommen stiegen wir um und fuhren erschöpft nach Hause. Doch zu unserem Pech gab es keine Sitzplätze mehr woraufhin wir uns auf unsere Rucksäcke, Ablagen und Treppen nieder-

ließen. Trotzdem kamen wir um 17:53 Uhr am Karlsruher Bahnhof an. Dies war zwar ein erfolgreicher aber auch anstrengender Tag.



1. Platz für Anissa am 6.12.2014, Foto: Sandra Heitmann

Er läuft und läuft und läuft: Gerhard Sperzel von Hannes Blank

Er ist ein fleissiger Teilnehmer der Volksläufe in Karlsruhe: Das KRV-Mitglied Gerhard Sperzel. Kaum ein Lauf in der Fächerstadt, auf dem er in der letzten Zeit nicht anzutreffen war. Unter der Vereinsbezeichnung „KRV Wiking“ lief er für Ruhm und Ehre des Karlsruher Rudervereins und wurde bei der Siegesfeier vom 7. Februar 2015 vom Sportvorsitzenden Christoph Karst lobend erwähnt.

Gerhard hat in der Tat ein paar Erfolge vorzuweisen: In seiner Altersklasse, der M75, war er schon einmal Bester beim Karlsruher Halbmarathon auf der zweiten Streckenhälfte. Beim letztjährigen Turmberglauf in Durlach über 10 Kilometer am 4. Oktober wurde er in 55:24 Minuten 6. seiner Klasse, beim 9,9 Kilometer langen KSC-Schlossparklauf am 16. November erreichte er ebenfalls den 6. Rang in der M75 und brauchte für die drei Runden 56:32 Minuten.

Der letzte Silvesterlauf in Forchheim (Rheinstetten) verlangte von seinen Teilnehmern viel ab, die Strecke war fast durchgehend von Schnee, Matsch und Eis bedeckt. Gerhard Sperzel gewann jedoch in diesem Rennen die Altersklasse M75! Damit dürfte der KRV Wiking den wohl schnellsten Ältestenrat des Landes haben.

Die nächsten Volkslauftermine in Karlsruhe (vielleicht mit einer Teilnahme von Gerhard Sperzel?) sind: Der Reißnertlauf in Rüppurr über 15 Kilometer am 15. März, der Stutenseer Stadtlauf am 12. April und der Neureuter Volkslauf am 19. April, die beiden letztgenannten mit einer Streckenlänge von 10 Kilometern.



Gerhard Sperzel beim Turmberglauf in Durlach; Foto: Hannes Blank

DRV-Langstrecke Dortmund 29./30.11.2014

von Ralf Thanhäuser

Am Wochenende 29./30.11.2015 machte sich die Größte Gruppe Sportler seit vielen Jahren auf zur DRV Langstrecke, oder auch zentralen Kaderüberprüfung, nach Dortmund. Insgesamt 4 Sportler wollten sich mit der nationalen Spitze messen.

Allen voran Cedric Kulbach im Leichtgewichts-Einer. Am neu eingeführten Ergometertest am Samstag konnte er endlich den Fluch brechen und unter 6:20min über die 2000m Strecke fahren. Sonntag auf dem Wasser kam er dann ordentlich, wenn auch nicht überragend, über die Strecke. Platz 13 von 38 und schnell genug bei den U23-Jährigen um auf sich aufmerksam zu machen. Ein tolles Ergebnis und eine solide Wasserarbeit.

Der ganz frisch formierte leichte Männerzweier mit Adrian Elter und Moritz Schineis sollte dagegen vor allem Erfahrung sammeln. So gelang es den Neu-Studenten auch jeweils ihren Ergowert um 5 Sekunden zu

verbessern. Dennoch fehlt noch einiges für den Schritt vom Junior zum Senior. So war dann auch das Ergebnis in der Langstrecke fast am Ende des Feldes wenig überraschend. Aber beide haben viel gelernt und die Richtung stimmt.

Jeweils als letzte unseres Teams war Isabell von Loga am Start. Auch sie verbesserte ihre persönliche Ergometer Bestleistung deutlich. Als Quereinsteigerin aus der Leichtathletik fehlt zwar noch ein bisschen auf die ganz schnellen Frauen, es wird aber weniger. So war es dann auch Sonntag auf der Langstrecke. 40 Sekunden näher an der nationalen Spitze als im Frühjahr sicherten ihr einen Platz im Mittelfeld der Konkurrenz. Extra für den Test aus London angereist und somit ungewohntem Betreuer keine Selbstverständlichkeit.

Trainer Ralf Thanhäuser kann also überwiegend positiv in das weitere Wintertraining gehen.

Spendenaufruf von Matthias Reichelt

Schluss mit dem Sammeln unbenutzter Gegenstände!

Wir alle kennen die Situation von Geburtstagen und Weihnachten. Man wurde wieder reich beschenkt, benutzt jedoch wird das wenigste. Irgendwie schaffen es viele Gegenstände anstatt in die Nutzung direkt in unsere Regale. Der Satz „Zum Wegwerfen ist das auch zu schade“ zählt zu den Klassikern.

Wir, die Rennmannschaft, starten daher einen ungewöhnlichen Spendenaufruf.

Zur Unterstützung unseres Rennteams sammeln wir euren Krims und Krams!

Fallen euch beim Aufräumen jedes Mal dieselben Dinge ins

Auge, die zwar nicht benutzt aber auch wie beschrieben zum Wegwerfen einfach zu schade sind? Um genau diese Dinge bitten wir euch!

Sei es nun Modellauto, Brettspiel oder Blumenvase. Alles ist willkommen.

Denkt bei der nächsten Entrümpelung an uns!

Der Erlös aus der Veräußerung der Gegenstände kommt dem Rennteam zur Aufrechterhaltung des Regattabetriebs zugute.

Sprecht mich oder auch Ralf gerne auf dem Bootsplatz an, oder meldet euch per Mail unter aktive@krv-wiking.de.

KRV-Termine 2015

März 2015

- 22.3. Langstreckentest Breisach
29.3. Anrudern
Treffpunkt 9.30

April 2015

- 17.4. - 19.4. Dt. Kleinbootmeisterschaften Brandenburg
25.4. - 26.4. 34. Oberrheinische Frühregatta Mannheim

Mai 2015

- 08.5. - 10.5. 1. Intern. DRV-Juniorenregatta München
09.5. KA300 – Daxlandiade Rappenwört
23.5. - 24.5. Kölner Juniorenregatta
28.5. - 31.5. Internationale Bodenseewoche

Juni 2015

- 4.6. Rund um den Kühkopf (23km LS) Darmstadt
5.6. - 7.6. Internationale Regatta Sarnen, CH
13.6. BW-Qualifikation in Esslingen
19.6. - 21.6. Deutsche Hochschulmeisterschaften in München
25.6. - 28.6. Deutsche Jahrgangmeisterschaften in Köln

Juli 2015

4. Juli KRV - Sommerfest mit Breitensport und Schulrudern
2. - 5. Juli 47. Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in Hürth
10. - 12. Juli Kirchboottage am Bodensee, Bodman
24. Juli Landesentscheid JtFO 2015 in Breisach
25. - 26. Juli Landesmeisterschaften / Sommertalentiade in Breisach

September 2015

13. September KA300 – Zirkeltraining, KA-Stadtmitte/Schlossgarten
20. - 23. September Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia in Berlin-Grünau

Oktober 2015

3. Oktober Rheinmarathon (42km LS), Leverkusen-Düsseldorf
9. - 11. Oktober Deutsche (Sprint-) Meisterschaften
10. - 11. Oktober Ländervergleichskampf in Hanau
25. Oktober
Treffpunkt 9.30 Uhr Abrudern
- vorauss. Oktober Karlsruher Herbstsprint beim KRV Wiking

November 2015

20. November
20.00 Uhr JHV / Mitgliederversammlung

SPORTLOTTERIE

Auszug aus der KRV-Vorstandsinfo

Mit Rückrundenstart in der Fußball-Bundesliga am 30.01.2015 startet in der deutschen Sportlandschaft auch ein neues Lotterie-System: die deutsche Sportlotterie.

Das Prinzip ist denkbar einfach: durch den Kauf von Losen (2,50 EUR Lospreis zzgl. 0,5 EUR Gebühr) hat man wöchentlich die Chance auf Gewinne bis zu 500.000 EUR. Der schöne Nebeneffekt: mit jedem gekauften Los wird der Sport in Deutschland unterstützt.

Mit der Registrierung des Karlsruher RV wurde uns zu Spielbeginn der Vereinscode 000094 zugewiesen. Wird dieser Provisionscode beim Loskauf angegeben, erhält der Verein 8% des Lospreises gutgeschrieben.

Also können wir Euch nun nur ermutigen, an der Lotterie

teilzunehmen, um so Euer Glück auf die Probe zu stellen und ganz nebenbei auch noch unseren KRV zu unterstützen.

Die Anzahl der gekauften Lose, ist unseres Wissens übrigens nicht limitiert... ;-)

Eine Teilnahme an der Lotterie ist nur online möglich. Weitere Informationen erhaltet Ihr unter: www.deutsche-sportlotterie.de



**DEUTSCHE
SPORT
LOTTERIE**

Vorstand und Beirat des Karlsruher Ruder-Verein Wiking v. 1879 e.V.

Name	Adresse	Telefon priv./igs oder Handy Telefonvorwahl KA = 0721-	E-Mail-Adresse ...@krv-wiking.de
Vorstand			
Vorsitzender	Frank Wischniewski	76199 KA, Herrenalber Strasse 34	5312640 vorstand@
stv. Vorsitzender Breitensport	Christian Fechler	76199 KA, Frauenaalber Straße 42	8931946 / 0174-4200715 vs-breitensport@
stv. Vorsitzender (Rennsport)	Christoph Karst	76287 Rheinstetten, Rheinaustrasse 94	15676275 / 0176-20088748 vs-rennsport@
stv. Vorsitzender (Hauswart)	Stelle derzeitig vakant		hauswart@
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Steffen Hort	76131 KA, Rintheimerstr. 63a; c/o Maisenbacher, Hort & Partner	96 33 131 vs-finanzen@
Beirat			
Mitgliederverwaltung	Steffen Hort		vs-finanzen@
Jur. Beirat / Versicherungen	Peter Lorenz	76199 KA, Seewiesenäckerweg 56	0176-2524750 / 0721-881322 Versicherung@
Internet-Betreuung	Georg Nagy	76327 Plinzial-Wöschbach, Weinweg 18	07240-942870 Webmaster@
Presse	Simon Schiml	76135 KA, Scheffelstr. 55	0162-9096127 presse@
Schriftleiterin / Wikingerschiff	Christina Kunert	76131 KA, Werthmannstr. 6	0171-9513673 Vereinszeitung@
	Sandra Heitmann	76189 KA, Gustav-Schulenburg-Str. 12	86005880
	Lea Nagler	76135 KA, Breite Str. 24	0152-23736113
Sportwart	Jens Gurk	76764 Rheinzabern, Topferring 8,	0176-10536865 Sportwart@
Ruderwart / Ausbildung	Dirk Dreier	75196 Remchingen-Wi, Schwarzwaldstr. 2	0179-1312857 Ausbildung@
Ruderwart / Wanderrudern	Christian Fechler	76199 KA, Frauenaalber Straße 42	8931946 / 0174-4200715 Wanderrudern@
Trainer	Ralf Thanhäuser	76137 KA, Ritterstraße 15	40241040 / 0172-8848304 Trainer@
Bootswartin	Ingrid Sackmann	76149 KA, Stephan-Lochner-Weg 11	4009247 Bootswart@
Wirtschaftswart	Bernd Altner	76139 KA, Insterburger Str. 27b	0721 96699782 Wirtschaft@
Veranstaltungswartinnen	Renate König	76356 Weingarten, Wiesenstraße 30	07244-625253 Veranstaltung@
	Therese Hintemann	76227 KA, Stegwiesenstraße 1	1453172 / 0178-4265013
Jugendvertreter	Adrian Seiler	76133 KA, Paul-Ehrlich-Strasse 14	0721-22192 Jugend@
Kassenwart Jugendkasse	Tobias Herrmann	76137 KA, Sudendstraße 38	0721-8245796 Jugendkasse@
Aktivensprecher	Matthias Reichelt	76135 KA, Lessingstraße	0162 3343571 Aktive@
Ältestenrat			
	Dr. Hans Schmidt	76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Mannheimer Straße 8	07247-2624 --
	Dr. Heinrich Schoof	76133 KA, Damaschkestraße 89	71718 Heinrich@Schoof.cc
	Gerd Sperzel	76185 KA, Alberichstraße 7	558488 --
Kassenprüfer	Dr. Rolf Heydlauf	76275 Ettlingen, Dachenrebenweg 1a	07243 / 52 32 667 rolf@heydlauf.net
	Christoph Reichelt		0157-85934313 Christoph.reichelt@gmx.net
Postadresse des Vereins			
Bootshaus	KRV Wiking v. 1879 e.V. z.Hd. Frank Wischniewski, Herrenalber Strasse 34, 76199 Karlsruhe		
Internet	Hansastraße 18 b, 76189 KA, Hausmeister-Familie Schick, Tel. 551856		
Vereinskonto	www.krv-wiking.de, Betreuer der Seiten im Internet: - webmaster@krv-wiking.de		
	Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN: DE98860501010009094871 / BIC: KARSDE66XXX		

Jetzt Finanz-Check
machen!08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept



Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.



Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Gehen Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufriedener – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Roadmap-Situation für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.sparkassen-ka-ettlingen.de. Je Wenn's um Geld geht – Sparkasse.